## Inhalt

Dos and don'ts bei der Einberufung und Durchführur	ng von
Gesellschafterversammlungen	11
Hartmut Wicke	
A. Einberufung der Gesellschafterversammlung	11
<ul><li>I. »Mustereinladung« der Jenaer Rap Produkti</li><li>II. Die gesetzlichen Regelungen zur Einberufu</li></ul>	
schafterversammlung	12
B. Durchführung der Gesellschafterversammlung	23
I. Teilnahmerecht	24
II. Vertretung in der Gesellschafterversammlun	ıg 26
III. Fragerecht in der GmbH-Gesellschaftervers	ammlung 29
IV. Abstimmung	30
V. Versammlungsleitung und Beschlussfeststel	lung 32
VI. Protokollierung der Beschlüsse	35
C. Gesellschafterversammlung der GmbH & Co. KC	
I. Unterscheidung der Gesellschafterversamm	•
plementär-GmbH und KG	37
II. Koordinierung der Gesellschaftsverträge	38
III. Beschlussmängelrecht	39
D. Schluss	40
Einberufung der Gesellschafterversammlung einer G	mbH auf
Verlangen der Minderheit	41
Holger Altmeppen	
A. Einleitung	41
B. Meinungsstand	41
I. Kein Anspruch der Minderheit auf sachliche	Beschlussfas-
sung?	41
II. Differenzierende Auffassung des BGH	42
III. Unzulässigkeit von »Nichtbefassungsbeschl	uss« oder
Absetzung/Vertagung des Tagesordnungsnu	nktes 43



## Inhalt

C.	Stellungnahme	43
	I. Unergiebigkeit des Gesetzeswortlauts (grammatische Aus-	
	legung)	44
	II. Gesetzesmaterialien (historische Auslegung)	44
	III. § 50 Abs. 1 GmbHG im Verhältnis zu Abs. 2 (systemati-	
	sche Auslegung)	44
	IV. Teleologische Auslegung	46
D.	Das Individualrecht auf Beschlussantrag	50
	I. Grundlagen	50
	II. Stellungnahme	51
E.	Resümee	51
De	er Versammlungsleiter im GmbH-Recht	53
Ul	rich Noack	
A.	Was ist und woher kommt die Macht des Versammlungsleiters?	53
	I. Zur Einführung: zwei obergerichtliche Entscheidungen	53
	II. Kleine Versammlung – großer Leiter	54
	III. Grundsätzlich kein Versammlungsleiter zur Beschlussfest-	
	stellung erforderlich	55
B.	Bedeutung der Beschlussfeststellung	57
	I. Grundsätzliches	57
	II. Beschlussrichtigstellung durch Klage	59
C.	Wer kann eine verbindliche Beschlussfeststellung treffen?	61
	I. Qualifizierter Versammlungsleiter	61
	II. Gesellschafter mit rechnerischer Mehrheit?	65
	III. Gesellschafter im Einvernehmen	67
D.	Aufgaben des Versammlungsleiters	67
	I. Formale Leitung	67
	II. Materielle Entscheidungen	68
E.	Bestellung und Abberufung	71
	I. Bestellung des Versammlungsleiters	71
	II. Abberufung	72
F.	Zusammenfassende Thesen	75
	I. Bedeutung und Funktion	75
	II. Kompetenz und Person	76

		Inhalt
	nziehung von GmbH-Geschäftsanteilen, Legitimationswirkung	
dei	r Gesellschafterliste und einstweiliger Rechtsschutz	79
De	tlef Kleindiek	
A.	Einführung	79
B.	Einziehungsmängel und Klageoptionen	80
	Formelle Legitimation nach § 16 Abs. 1 Satz 1 GmbHG	82
	I. Grundlagen	82
	II. Grenzen der formellen Legitimation	83
	III. Zwischenergebnis	89
D.	Einstweiliger Rechtsschutz	90
	I. Primäres Rechtsschutzziel	90
	II. Erfolgsaussichten: »regelmäßig keine Chance«?	90
	III. Unzuständigkeit des BGH	92
	IV. Voraussetzungen des einstweiligen Rechtsschutzes	93
	V. Ausgewählte Entscheidungsfelder	96
	VI. Fazit	106
Di	e Abberufung des Gesellschafter-Geschäftsführers – Umsetzung,	
	schlussmehrheiten, Abberufungsbeschränkungen –	109
		109
	dreas Pentz	
	Einleitung	109
В.	Rechtliche Vorgaben zur Abberufung von GmbH-Geschäftsfüh-	
	rem	110
	I. Grundsatz der freien Abberufbarkeit	111
	II. Einschränkungsmöglichkeiten durch die Satzung	112
	III. Mitbestimmungsrechtliche Besonderheiten	112
C.	Bedeutung des Abberufungsbeschlusses, Umsetzung	112
	I. Rechtliche Qualität und Inhalt des Abberufungsbeschlusses	113
D.	Beschlussmehrheit bei Abberufung aus wichtigem Grund	118
	I. Meinungsstand	119
	II. Stellungnahme	120
E.	Einschränkungen des Grundsatzes der Abberufbarkeit durch	
	Sonderrechte, Nebenabreden und Treupflicht	125
	I. Gesellschafter mit satzungsmäßigem Sonderrecht	126
	II. Einschränkungen aufgrund schuldrechtlicher Nebenabre-	
	den	137
	III. Treupflichtbedingte Einschränkungen	140
F.	Zusammenfassung	145